MINERALBRUNNEN
ÜBERKINGEN-TEINACH GmbH & Co. KGaA

# ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2026


WASSER PLUS GESCHMACK

WENIG KOHLENSÄURE – VIEL GENUSS

BIO nach EG-Öko-Verordnung
DE-ÖKO-001 EU-/Nicht-EU-Landwirtschaft

Teinacher

TEINACHER.DE

**Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH Co. KGaA**
Bad Teinach-Zavelstein
Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

## INHALT


**1**

**Konzern auf einen Blick (Konzernkennzahlen)**

**Wesentliche Fakten**

**2**

**Konzernzwischenlagebericht**

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

**3**

**Konzern-Halbjahresabschluss**

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Konzern-Eigenkapitalspiegel

Entwicklung des Konzernanlagevermögens

Konzernanhang

**Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA**
Bad Teinach-Zavelstein
Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

# 1

## Konzern auf einen Blick (Konzernkennzahlen)
## Wesentliche Fakten

# Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH Co. KGaA

Bad Teinach-Zavelstein

Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

### Konzern auf einen Blick

| Kennzahlen in Mio. EUR | 30.06.2026 | 30.06.2025 | 30.06.2024 | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Bruttoumsatz** [1)] | **97,1** | **95,3** | **90,1** | **85,0** | **78,1** |
| **Beschäftigte** (Anzahl im Durchschnitt) | **386** | **385** | **385** | **412** | **407** |
| **Personalaufwand** (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben sowie Altersversorgung) | **17,0** | **16,4** | **16,1** | **16,4** | **15,6** |
| **Investitionen** (Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) | **6,1** | **8,2** | **7,9** | **3,7** | **3,1** |
| **EBITDA** | **9,3** | **8,8** | **8,0** | **7,7** | **8,3** |
| **EBITDA-Marge in %** | **11,4 %** | **11,0 %** | **10,5 %** | **10,8 %** | **12,6 %** |
| **Abschreibungen** | **6,1** | **5,7** | **5,7** | **5,9** | **5,8** |
| **EBIT** | **3,2** | **3,2** | **2,3** | **1,8** | **2,5** |
| **EBIT-Marge in %** | **3,9 %** | **4,0 %** | **3,0 %** | **2,6 %** | **3,8 %** |
| **Bilanzsumme** | **150,9** | **147,3** | **145,7** | **144,3** | **150,6** |
| **Eigenkapital** | **75,6** | **77,9** | **72,0** | **68,2** | **66,5** |
| **EK-Quote in %** | **50,1 %** | **52,9 %** | **49,4 %** | **47,3 %** | **44,2 %** |
| **Konzern-Halbjahresüberschuss** | **2,1** | **2,3** | **3,4** | **1,0** | **1,3** |

Hinweis:
Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen, in Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) auftreten.

[1)] Bruttoumsatz = Umsatz vor Abzug von Erlösschmälerungen und Verbrauchsteuern

**Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA**
Bad Teinach-Zavelstein
Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

Wesentliche Fakten

## Wachstum bei Umsatz und EBITDA im ersten Halbjahr; Umsatz- und Ergebnisprognose für 2026 bestätigt

*„Im ersten Halbjahr 2026 konnten wir unseren Wachstumskurs fortsetzen. Besonders erfreulich entwickelte sich unser Wassergeschäft mit den Marken Teinacher, Hirschquelle und Krumbach, das im sehr starken Juni zusätzlich an Dynamik gewann. Die positive Umsatzentwicklung sowie ein verbessertes EBITDA unterstreichen die Stärke unseres Markenportfolios. Gleichzeitig haben wir wichtige Investitionsprojekte erfolgreich abgeschlossen und die Grundlage für weiteres profitables Wachstum geschaffen."*

*Andreas Gaupp, Geschäftsführer Karlsberg International Getränkemanagement GmbH.*

### Bruttoumsatz [1)]

**Umsatzwachstum um 1,9 %**,

**6,0 % Zuwachs** mit unseren Marken **Teinacher** und **Krumbach**,

**Hirschquelle** mit erneut sehr erfreulicher Entwicklung im Heilwassergeschäft mit **Umsatzplus** von **33,2 %,**

**afri Cola** mit **Umsatzsteigerung** von **28,0 %**.

### Unsere Marken

Stärkung des Innovationsportfolios bei **Teinacher** durch **Einführung neuer Produkte** mit „**Wasser Plus**" sowie der Sommeredition „**Genuss-Limonade Apfel-Waldbeere**",

Markteinführung **Hirschquelle Vital** im 6x1,0L-Gebinde,

Stärkung der Markenarchitektur und Einführung von Produktneuheiten bei Niehoffs Vaihinger mit drei alkoholfreien **Vaihinger Mocktails.**

### EBITDA

**EBITDA erneut verbessert**

**EBITDA** in Höhe von **9,3 Mio. EUR**, **4,8 % über 1. Halbjahr 2025.**

### Investitionen

**Investitionen in die Standorte**

Abschluss des Investitionsprogramms in die **PET-Abfülltechnik** mit erfolgreicher Abnahme der neuen Anlage am Standort Kißlegg,

Neue **Verpackungsanlage** bei Mineralbrunnen Teinach.

### Prognose für das Geschäftsjahr 2026

**Bestätigung** der bisherigen **Umsatz- und Ergebnisprognose,**

**Umsatz leicht über dem Wert des Vorjahres**,

**EBITDA moderat über dem Wert des Vorjahres** erwartet.

[1)] Bruttoumsatz = Umsatz vor Abzug von Erlösschmälerungen und Verbrauchsteuern.

# 2

## Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

# Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

Bad Teinach-Zavelstein

Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

Konzernzwischenlagebericht

## I. Grundlagen des Konzerns

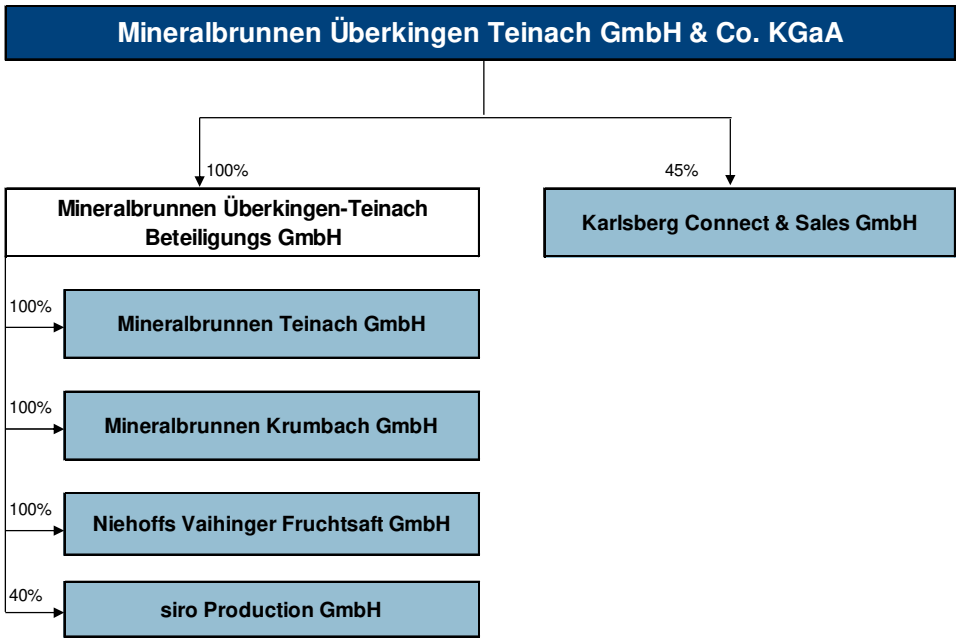
### Geschäfts- und Organisationsstruktur

**Der Konzern Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA**

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe von Markenanbietern aus den Produktfeldern Mineralwasser, Heilwasser, fruchthaltige Getränke, Erfrischungsgetränke und Fertigcocktails. Entwicklung, Produktion und Vertrieb eines breiten Produktsortiments sind Basis einer nachfrageorientierten Unternehmensstrategie. Als Anbieter im gehobenen Preissegment konzentriert sich der Konzern auf starke Marken als Erfolgsfaktor für das Produktangebot sowie auf eine wertschöpfungsorientierte Partnerschaft mit dem Getränkefachgroßhandel, dem Lebensmitteleinzelhandel sowie der Gastronomie und Hotellerie. Aufbauend auf seinen starken Regionalmarken in Süd- und Südwestdeutschland sowie seinen nationalen Gastronomiemarken bietet der Konzern ein breites Produktportfolio von alkoholfreien und alkoholischen Getränken an.

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, gegründet 1923 in der Rechtsform der Aktiengesellschaft, ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Bad Teinach-Zavelstein, Baden-Württemberg. Die Produktionsstätten verteilen sich auf die vier Standorte Bad Teinach-Zavelstein, Kißlegg, Lauterecken und Merzig.

**Die Konzernstruktur der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach-Gruppe (Stand 30. Juni 2026)**



**Konzernstruktur**

Der Konzern umfasst die operativ tätigen Gesellschaften Mineralbrunnen Teinach GmbH in Bad Teinach-Zavelstein, Mineralbrunnen Krumbach GmbH in Kißlegg und Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH in Lauterecken sowie die Minderheitsbeteiligungen an der Karlsberg Connect & Sales GmbH in Homburg und an der siro Production GmbH in Neunkirchen (Saarland), ebenso wie die als Zwischenholding fungierende Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH in Bad Teinach-Zavelstein und die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA in Bad Teinach-Zavelstein als Holdinggesellschaft. Die Geschäftsführung und Vertretung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA obliegt der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH, Homburg, als persönlich haftender Gesellschafterin. Geschäftsführer der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH sind Martin Adam, auch Geschäftsführer der Karlsberg Holding GmbH, Andreas Gaupp, Geschäftsführer der operativen Gesellschaften Mineralbrunnen Teinach GmbH und Mineralbrunnen Krumbach GmbH, sowie Carsten Schemmer, Geschäftsführer der Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt bei den Geschäftsführern der im Markt operierenden Gesellschaften Mineralbrunnen Teinach GmbH, Mineralbrunnen Krumbach GmbH und Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH. Sowohl zwischen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA und der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH als auch zwischen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH und den mittelbaren Konzerntochtergesellschaften bestehen Ergebnis-, bzw. Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Das zentrale Verwaltungs-, Finanz- und Liquiditätsmanagement des Konzerns obliegt der Geschäftsführung der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH. Nahezu alle Vertriebs- und Verwaltungsdienstleistungen werden durch die Karlsberg Connect & Sales GmbH, Homburg, einer 45-prozentigen Beteiligung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, ausgeübt. Die Karlsberg Connect & Sales GmbH erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Vertrieb Handel und Export, IT, Personal, Kommunikation, Rechnungswesen, Treasury, Steuern sowie Rechts- und Vertragswesen.

**Geschäftstätigkeit**

Im Kern konzentrieren sich die Geschäftsaktivitäten des Konzerns auf die Herstellung und den Vertrieb von Mineral- und Heilwasser, fruchthaltigen Getränken, Erfrischungsgetränken sowie Fertigcocktails. Aufbauend auf den Regionalmarken in Süd- und Südwestdeutschland (Teinacher, Krumbach, Hirschquelle u. a.) und Norddeutschland (Klindworth) sowie nationalen Marken (afri, Bluna, Vaihinger, Vaihingers Cocktail Plant u. a.) bietet der Konzern als klassischer Markenanbieter im gehobenen Preissegment ein breites Marken- und Produktportfolio an. Der Konzern deckt mit den Bereichen Entwicklung, Produktion sowie Marketing und Vertrieb die gesamte Wertschöpfungskette ab. Die Erzeugung der Produkte wird durch eigene Mineralwasserquellen und Produktionsanlagen sowie ein professionelles Supply Chain Management sichergestellt.

# II. Wirtschaftsbericht

## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Situation

Die deutsche Wirtschaft setzte ihren moderaten Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2026 fort. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,2 %, nachdem bereits im ersten Quartal ein Wachstum von 0,4 % erzielt worden war. Wachstumsimpulse gingen insbesondere von den Exporten aus, während sich die Konsumausgaben verhalten entwickelten und die Investitionen rückläufig waren. Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte sich die Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 0,9 %.
Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bleibt weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Neben geopolitischen Konflikten und handelspolitischen Spannungen wirken insbesondere die nach wie vor hohe Kostenbelastung vieler Unternehmen sowie die verhaltene Binnenkonjunktur belastend. Gleichzeitig tragen steigende Realeinkommen, eine rückläufige Inflation sowie staatliche Investitionsprogramme zur Stabilisierung der privaten Nachfrage bei.[1]

Der deutsche Einzelhandel zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt robust. Für das gesamte erste Halbjahr 2026 verzeichnete der Einzelhandel gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein reales Umsatzwachstum von 0,7 % sowie ein nominales Wachstum von 2,2 %.[2]

Demgegenüber entwickelte sich das Gastgewerbe rückläufig. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen im ersten Halbjahr 2026 die Umsätze des Gastgewerbes preisbereinigt um 5,2 % unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere die Gastronomie verzeichnete einen realen Umsatzrückgang von 5,7 %, während die Beherbergungsbranche einen Rückgang von 3,2 % auswies. Ursache hierfür sind insbesondere die weiterhin hohe Kostenbelastung und die anhaltende Konsumzurückhaltung der Verbraucher.[3]

### Der Markt für alkoholfreie Getränke

Der Markt für alkoholfreie Getränke entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt stabil. Die Nachfrage blieb auf einem konstanten Niveau und wurde weiterhin von der hohen Akzeptanz alkoholfreier Getränke als fester Bestandteil des täglichen Konsums getragen.

Nach Angaben des Marktforschungsinstituts Circana, dessen Erhebungen auf den Lebensmitteleinzelhandel fokussiert sind und die Entwicklung in Gastronomie, Hotellerie sowie auf Veranstaltungen nicht abbilden, lag der Absatz von alkoholfreien Getränken (AfG) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu auf Vorjahresniveau (+0,3 %). Gleichzeitig setzte sich der Anstieg des Preisniveaus über nahezu alle Segmente hinweg fort. Entsprechend erhöhte sich der Umsatz im AfG-Markt insgesamt um 1,6 %.[4]

Die Mineralbrunnenbranche verzeichnete dagegen eine überdurchschnittlich positive Entwicklung. Der Gesamtabsatz der Mineralbrunnenbranche, bezogen auf Mineralwasser,

[1] Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 30. Juli 2026.
[2] Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 3. August 2026.
[3] Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 20. August 2026.
[4] Quelle: Circana, AfG Umsatz und Absatz YTD bis 30.06.2026, LEH + DM + GAM + Tankstelle.

Heilwasser und Mineralbrunnen-Erfrischungsgetränke, stieg nach Angaben des Verbands Deutscher Mineralbrunnen (VDM) im ersten Halbjahr 2026 um 2,9 %. Der Absatz von Mineral- und Heilwasser erhöhte sich dabei um 4,4 %.[5] Auch die von Circana erhobenen Marktdaten bestätigen diesen Trend und weisen für dieses Segment ein Absatzwachstum von 2,0 % sowie ein Umsatzwachstum von 4,5 % aus.

Demgegenüber entwickelte sich die Kategorie der fruchthaltigen Getränke rückläufig. Laut Circana sank der Absatz im ersten Halbjahr 2026 um 5,7 %, während der Umsatz um 6,3 % zurückging.

Die Carbonated Softdrinks (CSD) verzeichneten einen leichten Absatzrückgang von 1,4 %, während die Umsätze um 3,4 % stiegen.

## Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2026 konnte der Wachstumskurs fortgesetzt werden. Besonders erfreulich entwickelte sich das Segment Wasser mit den Marken Teinacher, Krumbach und Hirschquelle.

Der Bruttoumsatz (Umsatz vor Abzug von Erlösschmälerungen) im Konzern konnte in der ersten Jahreshälfte um 1,8 Mio. EUR (+ 1,9 %) auf 97,1 Mio. EUR gesteigert werden.

Die Marke Teinacher konnte in der ersten Jahreshälfte mit einem Umsatzanstieg von 7,9 % erneut zulegen. Auch die stärker handelsorientierte Marke Krumbach konnte in den ersten sechs Monaten einen Umsatzanstieg von 2,8 % erzielen. Besonders erfreulich entwickelte sich die Heilwassermarke Hirschquelle, die ihren Wachstumskurs fortsetzen und nach einem zweistelligen Zuwachs im vergangenen Jahr erneut mit einem Umsatzplus von 33,2 % spürbar zulegen konnte.

Im Saft- und CSD-Segment musste bei den Marken Vaihinger, Klindworth und Vaihingers Cocktail Plant dagegen ein Umsatzrückgang von insgesamt 11,2 % verzeichnet werden. Dagegen konnte bei der Marke afri eine Umsatzsteigerung von 28,0 % realisiert werden.

Die Umsatzsteigerungen in der ersten Jahreshälfte fielen bei den Glas-Mehrweg-Gebinden mit 3,2 % ähnlich wie bei den PET-Gebinden aus, die ein Umsatzplus von 3,7 % erzielen konnten.

Die positive Umsatzentwicklung wurde durch zahlreiche zielgerichtete Marketing- und Vertriebsmaßnahmen unterstützt.

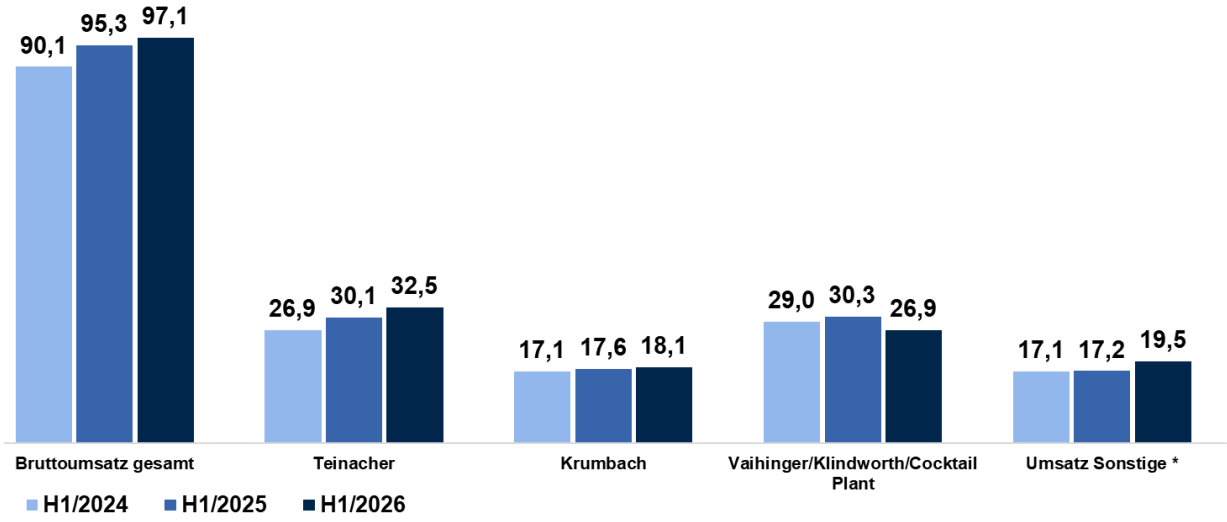
Bei der Mineralbrunnen Teinach GmbH wird die Markenpositionierung im Premiumsegment mit Fokus auf Genuss, Gastronomie und hochwertige Individualgebinde weiter vorangetrieben und das Innovationsportfolio durch Einführung neuer Produkte mit „Wasser Plus“ sowie der Sommeredition „Genuss-Limonade Apfel-Waldbeere“ gestärkt. Zudem erfolgte im Segment Heilwasser die Markteinführung von Hirschquelle Vital im 6x1,0L-Gebinde zur gezielten Erweiterung des Mehrwegangebots.

[5] Quelle: Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM) Branchendaten YTD bis 30.06.2026.

Bei der Mineralbrunnen Krumbach GmbH hat sich das im vergangenen Jahr eingeführte Individualgebinde „Krumbach Tragerl“ erfolgreich als differenzierendes Angebot im Markt etabliert und in der ersten Jahreshälfte 2026 positive Umsatzimpulse gebracht.
Darüber hinaus wurden die Social-Media-Aktivitäten im laufenden Jahr mit dem Ziel zusätzlicher Reichweiten und einer weiteren Steigerung der Markenbekanntheit gezielt ausgebaut. Durch Kooperationen mit neuen Influencern sowie regelmäßige Gewinnspiele mit Partnern und Kunden konnten neue Zielgruppen erschlossen und bestehende Communities weiter aktiviert werden.

Bei der Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH stand das erste Halbjahr im Zeichen des Ausbaus des 0,33-l-Sortiments. Im Rahmen dessen wurden unter der Marke Vaihinger drei alkoholfreie Mocktails als Produktneuheiten erfolgreich im Markt eingeführt. Darüber hinaus konnte das Geschäft mit Schorlen deutlich ausgeweitet werden.

**Entwicklung Bruttoumsatz (in Mio. EUR):**




* Umsatz Sonstige: im Wesentlichen Umsatzerlöse für sonstige Marken, Handelswaren und Lohnabfüllungen, Frachterlöse sowie sonstige Erlöse enthalten.

## Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2026 betrug der durchschnittliche Personalstand inklusive Teilzeitbeschäftigten und Aushilfen im Konzern 386 und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (385 Mitarbeiter), davon 2 Auszubildende (Vorjahr: 5 Auszubildende).

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse (nach Abzug von Verbrauchsteuern) der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach-Gruppe sind im ersten Halbjahr 2026 aufgrund der erläuterten Geschäftsentwicklung um insgesamt 1,5 Mio. EUR (+ 1,9 %) auf 81,6 Mio. EUR angestiegen.

| Konzernertragslage | 01.01.-30.06.2026 | 01.01.-30.06.2025 | +/- | |
|---|---|---|---|---|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| **Umsatzerlöse** (nach Abzug von Verbrauchsteuern) | **81.589** | **80.088** | **1.501** | **1,9%** |
| Waren- und Materialeinsatz | -25.095 | -26.130 | 1.035 | -4,0% |
| **Rohertrag** | **56.494** | **53.958** | **2.537** | **4,7%** |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.492 | 1.380 | 113 | 8,2% |
| Personal | -16.964 | -16.352 | -612 | 3,7% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -31.749 | -30.138 | -1.611 | 5,3% |
| **EBITDA** | **9.274** | **8.847** | **426** | **4,8%** |
| Abschreibungen | -6.113 | -5.660 | -452 | 8,0% |
| **EBIT** | **3.161** | **3.187** | **-26** | **-0,8%** |
| Finanzergebnis | 709 | 1.008 | -299 | -29,6% |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | **3.870** | **4.195** | **-325** | **-7,7%** |
| Steuerergebnis | -1.812 | -1.864 | 52 | 2,8% |
| **Konzern-Halbjahresüberschuss** | **2.058** | **2.331** | **-273** | **-11,7%** |

Getragen von der positiven Umsatzentwicklung und begünstigt durch einmalige positive Bestandseffekte und reduzierte Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhte sich der Rohertrag[6] im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Mio. EUR auf 56,5 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,5 Mio. EUR lagen im Berichtszeitraum leicht über dem Niveau des Vorjahres (1,4 Mio. EUR).

Der Personalaufwand ist unter Berücksichtigung der Tarifanpassungen um rund 0,6 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen für das Markengeschäft sowie höherer Logistikkosten und Shared Service Aufwendungen um 1,6 Mio. EUR auf 31,7 Mio. EUR erhöht.

Die operative Konzernergebniskennzahl EBITDA[7] hat sich erneut verbessert und lag bei 9,3 Mio. EUR (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR).

Die Abschreibungen sind aufgrund hoher Investitionen in Abfüllung und Gebinde in 2025 angestiegen und lagen mit 6,1 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (5,7 Mio. EUR).

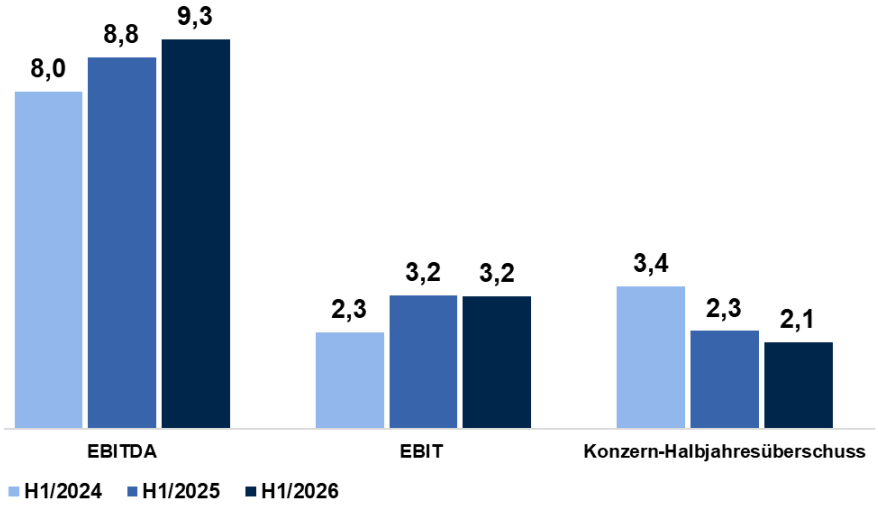
Das EBIT[8] in Höhe von 3,2 Mio. EUR lag auf Vorjahresniveau.

[6] Rohertrag = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung - Materialaufwand (inkl. Aufwendungen für bezogene Leistungen).
[7] EBITDA = EBIT zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.
[8] EBIT = Ergebnis nach Steuern, zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen, zuzüglich Abschreibungen auf Finanzanlagen, abzüglich Ergebnis aus assoziierten Unternehmen abzüglich Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, abzüglich Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Das Finanzergebnis in Höhe von 0,7 Mio. EUR ist aufgrund gestiegener Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Investitionskredite für die Modernisierung der Abfülltechnik sowie reduzierter Zinserträge im ersten Halbjahr zurückgegangen (Vorjahr 1,0 Mio. EUR).
Der im Berichtszeitraum angefallene Steueraufwand in Höhe von 1,8 Mio. EUR lag nahezu auf dem Wert des Vorjahres (1,9 Mio. EUR).

Aufgrund der positiven Umsatz- und Rohertragsentwicklung konnte ein Konzern-Halbjahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) erwirtschaftet werden.

**Die wesentlichen Ergebniskennzahlen (in Mio. EUR)**




## Finanzlage

### Wertpapier-Management

Die langfristigen finanziellen Mittel sind in verschiedenen Anleihen gebündelt. Zum Bilanzstichtag betrug der bilanzierte Wert insgesamt 0,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 0,4 Mio. EUR). Der Kurswert lag zum Stichtag ebenfalls bei 0,4 Mio. EUR.

### Finanzierung

Die Gesamtfinanzierung des Konzerns wird über die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA gesteuert, die im Rahmen eines konzerninternen Cash-Poolings den Konzerngesellschaften ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stellt.

Die mit der Finanzierung verknüpften finanziellen Kennzahlen (Covenants) zur Ausnutzung der gewährten Kreditlinien wurden im laufenden Jahr jederzeit erfüllt.

### Cashflow-Situation (Liquiditätsstatus)

Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs unterliegt die Liquiditätsentwicklung im Jahresverlauf Schwankungen. Insbesondere in den frühen Sommermonaten besteht regelmäßig ein erhöhter Liquiditätsbedarf.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 6,4 Mio. EUR lag aufgrund bilanzieller Effekte im Working Capital über dem Niveau des Vorjahres (5,6 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung der im Berichtszeitraum reduzierten Investitionstätigkeit betrug der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** - 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: - 5,8 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von - 0,4 Mio. EUR lag deutlich unter dem Wert des Vorjahres von + 3,2 Mio. EUR, das maßgeblich durch die Aufnahme von Investitionskrediten für die Kapazitätserweiterung in die Abfülltechnik in Höhe von 3,7 Mio. EUR begünstigt war. Im ersten Halbjahr lagen die Zuflüsse aus Investitionskrediten bei 0,4 Mio. EUR. Darüber hinaus sind im Berichtszeitraum Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten in Höhe 0,6 Mio. EUR sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR enthalten.

Insgesamt erhöhte sich der **Finanzmittelfonds** im Berichtszeitraum um 0,8 Mio. EUR auf – 11,8 Mio. EUR.. Zum 30. Juni 2026 stand der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA insgesamt ein Finanzierungsrahmen in Höhe von 15,0 Mio. EUR (Vorjahr: 15,0 Mio. EUR) zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 in Höhe von 12,4 Mio. EUR (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR) in Anspruch genommen war. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Im gesamten Berichtszeitraum war die Liquiditätsausstattung des Konzerns jederzeit ausreichend. Aufgrund der vorhandenen Zahlungsmittel sowie der verfügbaren Kreditlinien war die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug zum 30. Juni 2026 150,9 Mio. EUR und lag im Wesentlichen bedingt durch saisonale Einflüsse auf das Working Capital um rund 3,0 Mio. EUR über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 (147,9 Mio. EUR).

Das Anlagevermögen betrug im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 nahezu unverändert 67,6 Mio. EUR. Im Anlagevermögen nahmen die immateriellen Vermögensgegenstände, die im Wesentlichen Marken- und Belieferungsrechte ausweisen, durch planmäßige Abschreibungen um 0,3 Mio. EUR ab. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 60,6 Mio. EUR hat sich im Berichtszeitraum ebenfalls um rund 0,3 Mio. EUR leicht reduziert. Das Finanzanlagevermögen ist dagegen um 0,5 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR angestiegen.

Die Investitionen im ersten Halbjahr betrugen 6,1 Mio. EUR und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (8,2 Mio. EUR).
Im Berichtszeitraum wurde das Investitionsprogramm zur Modernisierung der PET-Abfülltechnik mit der erfolgreichen Abnahme der neuen Anlage am Standort Kißlegg planmäßig abgeschlossen. Dadurch konnten die Produktionskapazitäten sowie die Effizienz der Abfüllprozesse weiter verbessert werden.
Zudem wurde bei Mineralbrunnen Teinach GmbH eine neue Glas-Einpackanlage in Betrieb genommen. Die leasingfinanzierte Investition stärkt die Leistungsfähigkeit der Verpackungsprozesse und schafft zusätzliche Voraussetzungen für eine effiziente und zukunftsorientierte Produktion.
Darüber hinaus lag ein weiterer Investitionsschwerpunkt im Berichtszeitraum auf der Produktausstattung für die Marken, insbesondere in neue Kisten und Flaschen.

Das Umlaufvermögen, das aufgrund des Geschäftsverlaufs in besonderem Maße saisonalen Schwankungen unterliegt, hat sich im Berichtszeitraum um 4,5 Mio. EUR auf 79,5 Mio. EUR

erhöht, maßgeblich beeinflusst durch deutlich höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 3,8 Mio. EUR lagen unter dem Niveau des Bilanzstichtages des Vorjahres (5,1 Mio. EUR).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital unter Berücksichtigung des Konzern-Halbjahresüberschusses auf 75,6 Mio. EUR angestiegen (31. Dezember 2025: 73,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote hat sich im Berichtszeitraum trotz der saisonal bedingt erhöhten Bilanzsumme leicht verbessert und lag zum Stichtag bei 50,1 % (31. Dezember 2025: 49,7 %).

Die Rückstellungen sind gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 zurückgegangen. Insgesamt reduzierten sich die Rückstellungen um 1,5 Mio. EUR auf 41,7 Mio. EUR, maßgeblich bedingt durch geringere sonstige Rückstellungen.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten von 31,1 Mio. EUR auf 33,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf saisonal bedingt höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Zudem lagen die sonstigen Verbindlichkeiten über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind hingegen zurückgegangen.

**Aktie im Marktumfeld**

Die Stamm- und Vorzugsaktien der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA haben sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Der Kurs der Stammaktien schloss im ersten Halbjahr 2026 bei 18,00 EUR und somit über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 von 17,20 EUR. Die Vorzugsaktien konnten deutlicher zulegen und lagen Ende Juni mit 17,90 EUR ebenfalls über dem Wert zum 31. Dezember 2025 von 15,80 EUR.[9]

Die stichtagsbezogene Marktkapitalisierung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist entsprechend angestiegen und betrug zum 30. Juni 2026 136,80 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 127,87 Mio. EUR).

## III. Risikobericht

Das konzernweit eingerichtete Risikomanagementsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die sich wandelnden rechtlichen und betrieblichen Anforderungen angepasst. Neben der Identifizierung und Überwachung von Risiken werden auch die damit einhergehenden Chancen wahrgenommen.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen geschäftliche Einbußen bzw. Schaden von der Unternehmensgruppe abzuwenden. Zugleich sollen Chancen erkannt werden, die einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Konzerns haben können.

[9] Schlusskurse Börse Stuttgart 30. Juni 2026.

Innerhalb der Unternehmensgruppe wurde hierfür ein systematisches Risikomanagementsystem etabliert, das auf die speziellen Anforderungen und Gegebenheiten der einzelnen zur Unternehmensgruppe gehörenden Gesellschaften ausgerichtet ist.

Das Risikomanagementsystem ist mit anderen Konzernmanagementsystemen, insbesondere mit der Planung und dem monatlichen Reporting sowie der Qualitätssicherung, sowohl organisatorisch als auch technologisch vernetzt. Es bedient sich des internen Kontrollsystems. Damit wird der interdisziplinäre Informationsaustausch sichergestellt.

Die Risikoanalyse erstreckt sich auf einen Planungshorizont von einem Jahr.

Die folgenden Risikogebiete werden für die Unternehmen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA als besonders relevant erachtet:

- **Gesamtwirtschaftliche Risiken**
  - Konjunkturrisiken
  - Inflationsrisiken
  - Volatile Energie- und Rohstoffmärkte sowie Unsicherheiten hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
  - Situation an den Finanzmärkten

- **Geopolitische Risiken**
  - Auswirkungen geopolitischer Konflikte, insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges sowie der Spannungen im Nahen Osten, auf Energiepreise, Lieferketten und Konsumverhalten

- **Branchenrisiken**
  - Einfluss von Umwelt- und Verbrauchergruppen auf Konsumverhalten
  - Nachteilige Verordnungen und Gesetze
  - Witterungseinflüsse
  - Veränderungen des Verbraucher- und Kaufverhaltens

- **Marktpreisrisiken**
  - Preissteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energie und Logistik
  - Wechselkursrisiken
  - Abhängigkeit vom Einkaufsverhalten und der Preisgestaltung der Lebensmittel-einzelhandelsunternehmen

- **Marktrisiken**
  - Kündigung von Abnahmevereinbarungen mit Großkunden (z. B. Getränkefachgroßhändlern und großen Einzelhandelsunternehmen)
  - Zunehmender Wettbewerb
  - Anhaltender Preis- und Wettbewerbsdruck im Lebensmitteleinzelhandel
  - Zunehmende Belastungen für die Gastronomie
  - Kein/nicht rechtzeitiges Erkennen von Markttrends und/oder Marktentwicklungen

- **Produkt-, Beschaffungs- und technische Risiken**
    - Qualitäts- und Verfügbarkeitsrisiken durch Verwerfungen in den Lieferketten oder schlechte Ernten
    - Risiken aus klimatischen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Verfügbarkeit landwirtschaftlicher Rohstoffe
    - Ausfall- und Störfallrisiken in der Produktion und die damit verbundene eventuelle Nichteinhaltung der Lieferfähigkeit und/oder Produktqualität
    - Erhöhte Beschaffungsrisiken aufgrund von Lieferengpässen bei wichtigen Vorprodukten sowie Lieferantenabhängigkeiten
    - Saisonale Engpässe bei Leergut, $CO_2$ oder sonstigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Kapazitätsengpässe in der Technik bspw. aufgrund hoher Auftragslage

- **Umweltschutzrisiken**
    - Risiken aus verschärften gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben, insbesondere im Verpackungsbereich sowie bezüglich umweltbezogener Aussagen und Kennzeichnungen.
    - Risiken aus Wasserverfügbarkeit und klimatischen Veränderungen

- **IT-Risiken**
    - Nichtverfügbarkeit von IT-Systemen
    - Verlust oder Manipulation von Daten
    - Offenlegung vertraulicher, insbesondere personenbezogener Daten
    - Risiken aus gezielten Cyberangriffen
    - Risiken aus zunehmenden regulatorischen Anforderungen an Informationssicherheit und Cyberresilienz
    - Compliance-Verletzungen
    - Nichtstandhalten der Anforderungen an interne Steuerungs-, Organisations- und Risikoüberwachungsstrukturen
    - Risiko von Datenverlusten, Sicherheitsverletzungen, Inkonsistenzen und mangelnder Kontrolle bei dezentralen Datenstrukturen
    - Risiken im Rahmen der schrittweisen Modernisierung der ERP-Software

- **Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken**
    - Risiken aus gesellschaftsrechtlichen Veränderungen
    - Risiken aus Rechtsstreitigkeiten im operativen Geschäft, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, Vertrags-, Steuer-, Arbeits-, Wettbewerbs- und Kartell-, Marken- und Patent-, Produkthaftungs- und Lebensmittelrecht
    - Risiken durch zunehmende rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
    - Risiken aus sich verschärfenden Berichtspflichten und Nachhaltigkeitsanforderungen auf nationaler und europäischer Ebene
    - Risiken durch nicht ausreichenden Schutz der vom Konzern genutzten Marken bzw. des Unternehmenskennzeichens und der Produktbezeichnungen
    - Risiken aus der Einführung einer Zuckersteuer in Deutschland
    - Risiken aus Änderungen der jeweiligen Steuergesetze und deren Rechtsprechung sowie aus unterschiedlichen Auslegungen im Rahmen von Betriebsprüfungen

- **Personalrisiken**
    - Herausforderungen bei der Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern
    - Zunehmende Anforderungen in der digitalisierten Arbeitsumgebung
    - Anpassungsrisiken: Mitarbeiter sind falsch oder unzureichend qualifiziert
    - Motivationsrisiken: Arbeitsleistung wird zurückgehalten
    - Verlust von wichtigen Fach- und Führungskräften
    - Tarifrisiken

- **Forderungsrisiken**
    - Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Kreditnehmern und Kunden der Unternehmen
    - Gefahren des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen

- **Kreditrisiken, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken**

- **Risiken aus Pensionsverpflichtungen**

**Gesamtbeurteilung**
Die Geschäftsführung der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH überprüft regelmäßig die Risikosituation des Konzerns.
Von den im Konzernlagebericht 2025 ausführlich beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Unternehmen ausgehen. Das Gesamtrisikoprofil des Konzerns hat sich gegenüber der Beurteilung zum Konzernabschluss 2025 nicht wesentlich verändert.

Im Berichtszeitraum konnten sich die Konzernunternehmen nach Einschätzung der Geschäftsführung im Markt gut behaupten. Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken traten im bisherigen Geschäftsverlauf des laufenden Jahres weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikoposition des Unternehmens auf und sind auch im prospektiv ausgerichteten Risikoprognosezeitraum für das zweite Halbjahr nach Einschätzung der Geschäftsführung nicht zu erwarten. Die Geschäftsführung erwartet, dass die vorstehend genannten Risiken keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben werden.

## IV. Chancen- und Prognosebericht

Der Chancen- und Prognosebericht behandelt die erwartete qualitative Entwicklung des Konzerns und des unternehmerischen Umfelds im laufenden Jahr. Dabei werden auch die Chancen aufgezeigt, die sich für die Unternehmensgruppe ergeben können. Unter Chancen der zukünftigen Entwicklung des Konzerns und der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA werden kurzfristige positive Möglichkeiten verstanden, die unter bestimmten Voraussetzungen für realisierbar gehalten werden.

Für die gesamte Getränkebranche und damit auch für den Konzern der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA bestehen Planungsunsicherheiten. Zur ausführlichen Darstellung der Risiken wird im Wesentlichen auf den Risikobericht verwiesen.

**Chancenbericht**

Für die Unternehmen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA bestehen vielfältige Chancen, die den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe unterstützen. Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen dargestellt, mit denen zusätzliche Ergebnispotenziale einhergehen.

- **Chancen durch Markenkompetenz**
  - Nutzung ertragsorientierter Wachstumschancen durch ein qualitativ hochwertiges Produktprogramm und schnelle Entscheidungswege
  - Klare Markenführung der etablierten Marken, um sich im Wettbewerb ideal zu positionieren
  - Weiter steigende Präferenz der Marken bei den Konsumenten durch ein attraktives und umfangreiches Produktportfolio, das auf die Partner in Gastronomie und Handel sowie deren anspruchsvolle Kundschaft zugeschnitten ist
  - Wachstumschancen durch Innovation (z.B. Produktinnovationen, innovative Konzepte)
  - Kundenbedürfnissen folgender Ausbau von Kapazitäten

- **Chancen durch immer stärker werdenden Gesundheitstrend und hierdurch verstärkte Nachfrage nach alkoholfreien Produkten**

- **Chancen durch Synergien**
  - Realisierung von Synergien durch die Zusammenarbeit zwischen der Unternehmensgruppe der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA und Unternehmen des Karlsberg Verbundes in den Bereichen Vertrieb, Technik, Logistik und Administration bei straffen Entscheidungswegen
  - Realisierung von verbesserten Einkaufs- und Lieferkonditionen in strategischer Einkaufskooperation durch Bündelung von Beschaffungsvolumen

- **Chancen durch Diversifikation**
  - Chancen durch ein breit diversifiziertes Produktportfolio, die Besetzung verschiedener Produktkategorien sowie die Präsenz in unterschiedlichen Märkten und Regionen

- **Chancen durch Digitalisierung und Vertriebsoptimierung**
  - Steigerung der Effizienz und Produktivität durch Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen
  - Stärkung der digitalen Kompetenzen der Mitarbeiter sowie verstärkter Einsatz moderner Analyse- und KI-Tools zur kontinuierlichen Prozessverbesserung
  - Optimierung der Vertriebssteuerung durch Investitionen in CRM-Systeme, verbesserte Kundendatenanalyse und gezieltere Kundenansprache

- Erhöhung der Vertriebseffizienz durch mobile Anwendungen und besseren Informationszugang für den Außendienst
- Verbesserung der Prozessqualität und Kosteneffizienz durch die schrittweise Modernisierung und Harmonisierung der ERP-Landschaft
- Nutzung von Datenanalysen und KI-Anwendungen zur Unterstützung von Prognosen, Entscheidungen und operativen Abläufen
- Erschließung zusätzlicher Absatzpotenziale durch den Ausbau digitaler Vertriebskanäle und die stärkere Vernetzung entlang der Lieferkette
- Weitere Effizienzsteigerungen in Logistik und Verwaltung durch digitale und KI-gestützte Lösungen
- Verbesserung des Kunden- und Mitarbeiterservices durch standardisierte digitale Self-Service-Angebote und erhöhte Informationsverfügbarkeit

**Ausbau des Chancenmanagements**
Auf mehreren Ebenen des Konzerns werden mögliche Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung bewertet und genutzt. Trends und Entwicklungen werden in den jeweiligen Produktfeldern beobachtet und operative Chancen identifiziert. Übersteigt der wahrscheinliche Erfolg die mit der Umsetzung verbundenen Kosten, realisieren die Unternehmen das Vorhaben, sofern es in die übergeordnete Strategie des Konzerns passt. Dafür wurde eine Organisationsstruktur etabliert, die sich nach Beurteilung der Geschäftsführung durch schlanke Strukturen und effiziente Abläufe auszeichnet. Zu den Aufgaben der Konzernunternehmen gehört auch, operative Chancen auf den Märkten wahrzunehmen, in denen sie tätig sind. Eine eigenständige Marketing- und Vermarktungsstrategie stärkt nach Einschätzung der Geschäftsführung den regionalen bzw. nationalen Bezug der Marken und ihrer Produkte weiter und trägt den Bedürfnissen der Geschäftspartner in besonderer Weise Rechnung.

Die Konzernebene setzt hierfür den strategischen Rahmen, sichert die Finanzierung und die Liquidität und konzentriert sich auf die Steuerung und Führung der operativen Unternehmenseinheiten. Projektverantwortliche werden so unterstützt und mit Ressourcen ausgestattet, um identifizierte Chancen zu heben.

## Prognosebericht

Auch im weiteren Verlauf des Jahres 2026 bleibt das gesamtwirtschaftliche Umfeld voraussichtlich von konjunkturellen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere die Auswirkungen der Konflikte im Nahen Osten, die damit verbundenen Energiepreissteigerungen sowie handelspolitische Unsicherheiten belasten weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig werden von den beschlossenen fiskalpolitischen Impulsen positive Wachstumsbeiträge erwartet.

Die Deutsche Bundesbank geht in ihrer im Juni 2026 veröffentlichten Deutschland-Prognose davon aus, dass sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzt, jedoch durch den jüngsten Energiepreisschock spürbar gebremst wird. Die wirtschaftliche Entwicklung dürfte daher im weiteren Jahresverlauf nur moderat ausfallen.[10]

Auch für die **Getränkeindustrie** ergibt sich ein differenziertes Marktumfeld. Anhaltende Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten zu einer

[10] Quelle: Monatsbericht Juni der Deutschen Bundesbank, veröffentlicht am 18. Juni 2026.

verhaltenen Entwicklung der Konsumnachfrage führen. Gleichzeitig dürften eine Stabilisierung der Inflation sowie die im Jahresverlauf erwartete allmähliche konjunkturelle Erholung unterstützende Effekte auf die Nachfrageentwicklung entfalten.[11]

Ziel der **Mineralbrunnen Überkingen-Teinach-Gruppe** ist es, das Markengeschäft weiter auszubauen. Die Konzerngesellschaften werden auch weiterhin den strategischen Fokus auf die nachhaltige Ertragskraft legen und sich hierbei auf margenstarke Marken sowie den weiteren Ausbau der Marktposition ihrer Marken konzentrieren.

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit im laufenden Jahr werden auf der Erweiterung des Produktportfolios durch Einführung weiterer Gebinde-, Geschmacks- und Getränkesorten im Markengeschäft liegen. Ein auf die Hauptmarken fokussierter Distributionsausbau im Lebensmitteleinzelhandel soll zu einem weiteren Ausbau der Marktpositionen beitragen.

Die Grundlage der aktuellen Prognose für das Jahr 2026 sind weitgehend stabile gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten und unter Berücksichtigung aktueller Einschätzungen für das zweite Halbjahr bestätigt die Geschäftsführung ihre bisherige Prognose. Für die gesamte Mineralbrunnen Überkingen-Teinach-Gruppe wird im Geschäftsjahr 2026 ein im Vergleich zum Vorjahr leichter Anstieg der Umsatzerlöse erwartet. Die Geschäftsführung geht zudem davon aus, dass das EBITDA moderat über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Bad Teinach-Zavelstein, den 9. September 2026

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

Martin Adam Andreas Gaupp Carsten Schemmer

Geschäftsführung der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH, Homburg

[11] Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 10. Juli 2026.

# 3

## Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Konzern-Eigenkapitalspiegel

Entwicklung des Konzernanlagevermögens

Konzernanhang

**Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA**
Bad Teinach-Zavelstein
Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

## Konzern-Halbjahresabschluss
## Konzern-Bilanz

AKTIVSEITE

| | EUR | EUR | 30.06.2026 EUR | 31.12.2025 TEUR |
|---|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | | |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Belieferungs- und andere Rechte | 4.547.938,99 | | | 4.798 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | | | 0 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | | | 0 |
| | | 4.547.938,99 | | **4.798** |
| **II. Sachanlagen** | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 12.994.613,13 | | | 13.291 |
| 2. Quellen und Quellenanlagen | 430.912,29 | | | 488 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 29.330.629,11 | | | 24.764 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 17.042.710,03 | | | 16.977 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 807.733,24 | | | 5.354 |
| | | 60.606.597,79 | | **60.874** |
| **III. Finanzanlagen** | | | | |
| 1. Beteiligungen | | | | |
| a) an assoziierten Unternehmen | 326.984,55 | | | 311 |
| b) Sonstige | 35.825,84 | | | 36 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 410.718,55 | | | 423 |
| 3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile | 1.657.593,99 | | | 1.159 |
| | | 2.431.122,93 | | **1.929** |
| | | | **67.585.659,71** | **67.601** |
| **B. Umlaufvermögen** | | | | |
| **I. Vorräte** | | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 10.043.413,79 | | | 9.807 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse | 1.960.023,08 | | | 2.579 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 7.390.514,58 | | | 7.569 |
| | | 19.393.951,45 | | **19.955** |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 16.306.489,23 | | | 10.625 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 40.476.537,44 | | | 41.132 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | | 0 |
| 4. Forderungen gegen Gesellschafter | 0,00 | | | 0 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 2.721.830,09 | | | 2.954 |
| | | 59.504.856,76 | | **54.711** |
| **III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** | | 633.561,25 | | **340** |
| | | | **79.532.369,46** | **75.006** |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | | | |
| 1. Disagio | 0,00 | | | 0 |
| 2. Sonstige | 1.527,92 | | | 232 |
| | | | **1.527,92** | **232** |
| **D. Aktive latente Steuern** | | | **3.827.549,53** | **5.104** |
| BILANZSUMME | | | **150.947.106,63** | **147.943** |

PASSIVSEITE

| | EUR | EUR | 30.06.2026 EUR | 31.12.2025 TEUR |
|---|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | | |
| **I. Gezeichnetes Kapital** | | | | |
| 1. Stammaktien | 15.954.365,36 | | | 15.954 |
| - eigene Anteile | 0,00 | | | 0 |
| 2. Vorzugsaktien | 6.433.090,64 | | | 6.433 |
| - eigene Anteile | 0,00 | | | 0 |
| | | 22.387.456,00 | | 22.387 |
| **II. Kapitalrücklage** | 17.247.847,52 | | | 17.248 |
| **III. Gewinnrücklagen** | | | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | 915.710,47 | | | 916 |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 3.127.000,00 | | | 3.127 |
| | | 4.042.710,47 | | 4.043 |
| **IV. Konzernbilanzgewinn (+) / Konzernbilanzverlust (-)** | | 31.968.887,20 | | 29.911 |
| **V. Nicht beherrschende Anteile** | | 0,00 | | 0 |
| | | | **75.646.901,19** | **73.589** |
| **B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen** | | | **20.873,48** | **29** |
| **C. Rückstellungen** | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 16.001.764,75 | | | 15.746 |
| 2. Steuerrückstellungen | 160.859,40 | | | 110 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 25.579.762,97 | | | 27.372 |
| | | | **41.742.387,12** | **43.228** |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 18.754.322,72 | | | 19.436 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.191.172,52 | | | 7.028 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.326.298,05 | | | 1.381 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 28.280,35 | | | 34 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 4.236.871,20 | | | 3.219 |
| | | | **33.536.944,84** | **31.098** |
| BILANZSUMME | | | **150.947.106,63** | **147.943** |

# Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH Co. KGaA

Bad Teinach-Zavelstein

## Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

## Konzern-Halbjahresabschluss
## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | | | 01.01.-30.06.2026 EUR | EUR | 01.01.-30.06.2025 TEUR |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | | | | |
| a) Umsatzerlöse | | | 82.136.456,60 | | 80.885 |
| b) Verbrauchssteuern | | | -547.271,27 | | -797 |
| 2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | | -806.367,77 | | -1.609 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | | 1.492.102,23 | | 1.380 |
| | | | | **82.274.919,79** | **79.859** |
| 4. Materialaufwand | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen | | | 23.655.127,03 | | 23.502 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | 633.212,67 | | 1.019 |
| 5. Personalaufwand | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | | | 12.424.660,43 | | 11.852 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | 4.538.908,83 | | 4.500 |
| davon für Altersversorgung | | | | | |
| EUR | 2.112.739,22 | Vorjahr EUR | 2.177.008,53 | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | | 6.112.853,85 | | 5.660 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | 31.749.348,07 | | 30.138 |
| | | | | **79.114.110,88** | **76.672** |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | | 0,00 | | 0 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | 926.313,87 | | 1.174 |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | 12.674,00 | | 26 |
| 11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | 129.773,59 | | 107 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | 333.955,94 | | 247 |
| | | | | **709.457,52** | **1.008** |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | | | 1.724.891,20 | 1.750 |
| **14. Ergebnis nach Steuern** | | | | **2.145.375,22** | **2.445** |
| 15. Sonstige Steuern | | | | 87.402,49 | 114 |
| **16. Konzern-Halbjahresüberschuss** | | | | **2.057.972,73** | **2.331** |
| 17. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) | | | | 29.910.914,47 | 31.911 |
| **18. Konzernbilanzergebnis** | | | | **31.968.887,20** | **34.242** |

# Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH Co. KGaA

Bad Teinach-Zavelstein

Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

## Konzern-Halbjahresabschluss
## Konzern- Kapitalflussrechnung

| | | 01.01.-30.06.2026<br>EUR | 01.01.-30.06.2025<br>TEUR |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | | |
| | Konzern-Halbjahresüberschuss | 2.057.972,73 | 2.331 |
| | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 6.141.012,36 | 5.702 |
| | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | -1.536.540,78 | -1.688 |
| | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge | -7.784,81 | -8 |
| | Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -3.619.097,35 | -4.268 |
| | Zunahme /Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 2.649.582,71 | 3.379 |
| | Gewinn / Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -444,89 | -51 |
| | Zinsaufwendungen / Zinserträge | -592.357,93 | -927 |
| | Ertragsteueraufwand / -ertrag | 1.724.891,20 | 1.750 |
| | Ertragsteuerzahlungen | -423.945,70 | -631 |
| | **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | **6.393.287,55** | **5.589** |
| **2.** | **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | | |
| | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -31.391,71 | 0 |
| | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 1.863,92 | 67 |
| | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -5.564.835,71 | -8.166 |
| | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | 37 |
| | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -530.588,29 | -9 |
| | Veränderungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition [1)] | 226.800,00 | 1.227 |
| | Erhaltene Zinsen | 739.878,94 | 1.018 |
| | **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | **-5.158.272,85** | **-5.828** |
| **3.** | **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | | |
| | Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 439.902,50 | 3.672 |
| | Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | -593.200,00 | -267 |
| | Gezahlte Zinsen | -260.063,47 | -227 |
| | **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | **-413.360,97** | **3.178** |
| **4.** | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | | |
| | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 821.653,73 | 2.939 |
| | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | -12.603.768,71 | -11.005 |
| | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | **-11.782.114,98** | **-8.066** |
| **5.** | **Zusammensetzung des Finanzmittelfonds** | | |
| | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 633.561,25 | 781 |
| | Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -12.415.676,22 | -8.846 |
| | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | **-11.782.114,97** | **-8.066** |

[1)] enthält Veränderungen aus dem Cashpooling mit verbundenen Unternehmen

**Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH Co. KGaA**
Bad Teinach-Zavelstein
Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

## Konzern-Halbjahresabschluss
## Verkürzter Konzern-Eigenkapitalspiegel

| | Mutterunternehmen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | (Korrigiertes) gezeichnetes Kapital | Rücklagen | | Gewinn-/ Verlustvortrag Konzernjahres-überschuss/ -fehlbetrag Zurechnung Mutterunternehmen | Konzerneigen-kapital |
| | | Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB | Gewinnrücklagen | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **31.12.2024** | **22.387.456,00** | **17.247.847,52** | **4.042.710,47** | **31.910.906,99** | **75.588.920,98** |
| Gezahlte Dividenden | | | | -8.547.718,90 | -8.547.718,90 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.547.726,38 | 6.547.726,38 |
| **31.12.2025** | **22.387.456,00** | **17.247.847,52** | **4.042.710,47** | **29.910.914,47** | **73.588.928,46** |
| Gezahlte Dividenden | | | | | |
| Konzern-Halbjahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.057.972,73 | 2.057.972,73 |
| **30.06.2026** | **22.387.456,00** | **17.247.847,52** | **4.042.710,47** | **31.968.887,20** | **75.646.901,19** |

## Entwicklung des Konzernanlagevermögens

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 01.01.2026 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | 30.06.2026 EUR | 01.01.2026 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Zuschreibung | Umbuchungen EUR | 30.06.2026 EUR | 30.06.2026 EUR | 31.12.2025 EUR |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Belieferungs- und andere Rechte | 38.683.105,69 | 31.391,71 | 0,00 | 0,00 | 38.714.497,40 | 33.884.703,70 | 281.854,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 34.166.558,41 | 4.547.938,99 | 5.245.077,99 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 1.990.492,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.990.492,46 | 1.990.492,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.990.492,46 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 40.673.598,15 | 31.391,71 | 0,00 | 0,00 | 40.704.989,86 | 35.875.196,16 | 281.854,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 36.157.050,87 | 4.547.938,99 | 4.798.401,99 |
| **II. Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 90.946.550,85 | 5.800,00 | 0,00 | 0,00 | 90.952.350,85 | 77.655.347,50 | 302.390,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 77.957.737,72 | 12.994.613,13 | 13.862.923,19 |
| 2. Quellen und Quellenanlagen | 6.824.235,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.824.235,93 | 6.336.689,64 | 56.634,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.393.323,64 | 430.912,29 | 600.811,29 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 118.417.445,87 | 1.082.425,41 | 0,00 | 5.051.145,06 | 124.551.016,34 | 93.653.258,34 | 1.567.128,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 95.220.387,23 | 29.330.629,11 | 22.149.542,29 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 48.238.766,01 | 3.864.633,18 | 54.298,56 | 107.122,79 | 52.156.223,42 | 31.261.546,89 | 3.904.846,03 | 52.879,53 | 0,00 | 0,00 | 35.113.513,39 | 17.042.710,03 | 14.911.155,90 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 5.354.023,98 | 611.977,11 | 0,00 | -5.158.267,85 | 807.733,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 807.733,24 | 2.815.201,03 |
| | 269.781.022,64 | 5.564.835,70 | 54.298,56 | 0,00 | 275.291.559,78 | 208.906.842,37 | 5.830.999,14 | 52.879,53 | 0,00 | 0,00 | 214.684.961,98 | 60.606.597,80 | 60.874.180,27 |
| **III. Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | | | | | | | | | | | | | |
| a) an assoziierten Unternehmen | 4.533.851,35 | 31.858,10 | 0,00 | 0,00 | 4.565.709,45 | 4.223.240,39 | 15.484,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.238.724,90 | 326.984,55 | 392.220,61 |
| b) sonstige | 35.825,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 35.825,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 35.825,84 | 35.825,84 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 556.396,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 556.396,55 | 133.004,00 | 12.674,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 145.678,00 | 410.718,55 | 638.591,84 |
| 3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile | 1.164.863,80 | 498.730,19 | 0,00 | 0,00 | 1.663.593,99 | 6.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.000,00 | 1.657.593,99 | 752.400,23 |
| | 6.290.937,54 | 530.588,29 | 0,00 | 0,00 | 6.821.525,83 | 4.362.244,39 | 28.158,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.390.402,90 | 2.431.122,93 | 1.928.693,15 |
| | 316.745.558,33 | 6.126.815,70 | 54.298,56 | 0,00 | 322.818.075,47 | 249.144.282,91 | 6.141.012,36 | 52.879,53 | 0,00 | 0,00 | 255.232.415,74 | 67.585.659,72 | 67.601.275,41 |

# Konzern-Halbjahresabschluss
# Konzernanhang

## Angaben zum Konzern-Halbjahresabschluss

### Allgemeines

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Aktiengesellschaft gemäß § 190 ff. UmwG und ist unter der Firma Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Bad Teinach-Zavelstein im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 761720 eingetragen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Konzernanhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und teilweise Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

### Konsolidierungskreis

Der Konzern-Halbjahresabschluss umfasst neben der Muttergesellschaft 6 (Vorjahr: 7) inländische Tochterunternehmen.

Die Equity-Bilanzierung der wesentlichen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurde nach der Buchwertmethode vorgenommen. Es handelt sich zum einen um die Karlsberg Connect & Sales GmbH, Homburg, an der die Muttergesellschaft mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 45,00 % der Anteile erworben hat. Zum anderen wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2018 40,00 % der Anteile an der siro Production GmbH, Agentur für graphische Produktion, mit Sitz in Neunkirchen (Saarland) erworben. Aufgrund des maßgeblichen Einflusses werden diese Gesellschaften unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Die Zweckgesellschaft Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e. V., Bad Teinach-Zavelstein, wurde aufgrund der Befreiungsvorschrift § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern-Halbjahresabschluss

einbezogen, da sie wegen ihrer untergeordneten Bedeutung keine wesentliche Auswirkung auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hat.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines (Zu-)Erwerbs erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzern-Halbjahresabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Der für die Bestimmung des Zeitwerts der in den Konzern-Halbjahresabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten und der für die Kapitalkonsolidierung maßgebliche Zeitpunkt ist grundsätzlich der, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierende Beträge wurden dabei so weit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet, der Restbetrag wurde als Firmenwert ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischengewinne innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht eliminiert.

Die assoziierten Unternehmen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich. Es wird gemäß § 312 Abs. 1 HGB nach der Equity-Methode bilanziert und bewertet. Der Wertansatz wird im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren um das anteilige Jahresergebnis sowie Kapitalveränderungen fortgeschrieben.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Aufstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen wurden nicht an die konzerneinheitlichen Methoden angepasst.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** und die **Sachanlagen** werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer für Belieferungs-, Marken- und andere Rechte beträgt zwischen 3 und 15 Jahren. Die Nutzungsdauer bei Gebäuden und Gebäudeteilen liegt zwischen 12 und 50 Jahren, bei Quellenanlagen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren.

Für die Erstausstattung an neu eingeführtem Leergut sowie für neu beschafftes Leergut beträgt die Nutzungsdauer 4 Jahre.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Anschaffungspreis zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wird ein jährlicher Sammelposten gebildet und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden neben den erworbenen Anteilen und dem anteiligen Jahresergebnis die Abschreibungen auf die stillen Reserven und den Geschäfts- oder Firmenwert sowie latente Steuern berücksichtigt.

Die sonstigen Ausleihungen und Genossenschaftsanteile sind zum Nennwert bzw. bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h.

es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes Rechnung getragen. Auf zweifelhafte Forderungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** werden ebenso wie das **Eigenkapital** mit Nominalwerten bilanziert.

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erfolgte zum 31. Dezember 2025 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected Unit Credit Methode unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. K. Heubeck.
Zum 30. Juni 2026 erfolgte die Bewertung der Pensionsrückstellungen aufgrund einer Prognoserechnung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 2,26 % (31. Dezember 2025: 2,05 %) und einem erwarteten Rententrend von 2,00 % (31. Dezember 2025: 2,00 %). Die Prognoserechnung basiert auf den Personaldaten, die bereits bei der Berechnung der Verpflichtungswerte im Bilanzgutachten 31. Dezember 2025 zugrunde lagen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherungen deren Aktivwerte verwendet.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung.

Soweit **Bewertungseinheiten** gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Die Abschlüsse der in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften werden in EUR aufgestellt.

## Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist unmittelbar (u) und über die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH mittelbar (m) an folgenden Gesellschaften beteiligt, die alle über eine Vollkonsolidierung in den Konzern-Halbjahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA eingeflossen sind:

| Gesellschaft | Kapitalanteil<br>% |
|---|---|
| Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH, Bad Teinach-Zavelstein (u) [1)] | 100 |
| Mineralbrunnen Teinach GmbH, Bad Teinach-Zavelstein (m) [1)] | 100 |
| Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg (m) [1)] | 100 |
| Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH, Lauterecken (m) [1)] | 100 |

[1)] Hat von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Aufstellung des Lageberichts und des Anhangs sowie der Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts Gebrauch gemacht.

### Assoziierte Unternehmen

| Gesellschaft | Beteiligung<br>% |
|---|---|
| Karlsberg Connect & Sales GmbH, Homburg | 45 |
| siro Production GmbH, Agentur für graphische Produktion, Neunkirchen (Saarland) | 40 |

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung an der siro Production GmbH, Agentur für graphische Produktion, Neunkirchen (Saarland), und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens beträgt zum 30. Juni 2026 TEUR 172. Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 46 wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben, da die Gesellschaft ebenso aufgrund der Verflechtungen von einer langfristigen Geschäftsbeziehung ausgeht.

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen verschiedene Fonds und Anleihen. Der Kurswert der Anleihen lag zum Bilanzstichtag bei TEUR 410. Unter Berücksichtigung der Kursentwicklung erfolgte im Berichtszeitraum eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 26).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten mit TEUR 40.245 (31. Dezember 2025: TEUR 40.295) Forderungen gegen Gesellschafter und betreffen im Wesentlichen sonstige Forderungen. Darüber hinaus sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 234 (31. Dezember 2025: TEUR 837) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 40.000 (31. Dezember 2025: TEUR 40.000) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

**Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital von TEUR 22.387 (31. Dezember 2025: TEUR 22.387), die Kapitalrücklage von TEUR 17.248 (31. Dezember 2025: TEUR 17.248) und die gesetzliche Rücklage von TEUR 916 (31. Dezember 2025: TEUR 916) entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Der Konzernbilanzgewinn umfasst neben dem der Muttergesellschaft die Bilanzergebnisse der in den Konzern einbezogenen verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus enthält der Posten Beträge aus der Verrechnung sonstiger Konsolidierungsmaßnahmen.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter mittelbarer Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf TEUR 65.409 (31. Dezember 2025: TEUR 66.809); er betrifft die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e. V., Bad Teinach-Zavelstein.

**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Pfand in Höhe von TEUR 8.677 (31. Dezember 2025: TEUR 8.364), für Personalkosten in Höhe von TEUR 3.439 (31. Dezember 2025: TEUR 2.260) sowie für ausstehende Rechnungen, Rückvergütungen und Verkaufsförderungen und sonstige Rückstellungen in Höhe von insgesamt TEUR 13.463 (31. Dezember 2025: TEUR 16.748) enthalten.

**Verbindlichkeiten**

| | Betrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|---|---|---|---|---|
| | TEUR | unter einem Jahr TEUR | von 1 - 5 Jahren TEUR | über 5 Jahre TEUR |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 18.754 | 13.862 | 4.892 | 0 |
| (31.12.2025) | (19.436) | (14.362) | (5.074) | (0) |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.191 | 9.191 | 0 | 0 |
| (31.12.2025) | (7.028) | (7.028) | (0) | (0) |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.326 | 1.326 | 0 | 0 |
| (31.12.2025) | (1.381) | (1.381) | (0) | (0) |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 28 | 28 | 0 | 0 |
| (31.12.2025) | (34) | (34) | (0) | (0) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 4.237 | 4.237 | 0 | 0 |
| (31.12.2025) | (3.219) | (3.219) | (0) | (0) |
| *davon aus Steuern* | *2.533* | *2.533* | *0* | *0* |
| (31.12.2025) | *(693)* | *(693)* | *(0)* | *(0)* |
| **S U M M E** | **33.537** | **28.645** | **4.892** | **0** |
| **(31.12.2025)** | **(31.098)** | **(26.024)** | **(5.074)** | **(0)** |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kreditlinien in Höhe von TEUR 12.416 sind durch Mithaftung der Mineralbrunnen Teinach GmbH, der Mineralbrunnen Krumbach GmbH, der Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH und der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH gesichert. Darüber hinaus sind TEUR 6.339 durch Sicherungsübertragung von technischen Anlagen besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.326 (31.12.2025: TEUR 1.381) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen wie im Vorjahr auf Lieferungen und Leistungen.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (vor Abzug von Verbrauchsteuern) setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1. Halbjahr 2026 | 1. Halbjahr 2025 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Inland | 85.004 | 83.949 |
| Ausland | 3.134 | 3.539 |
| Handelswaren und Lohnabfüllungen | 5.390 | 4.273 |
| Fuhrbetrieb und Sonstiges | 3.541 | 3.496 |
| **Bruttoumsatz *** | **97.069** | **95.257** |
| ./. Erlösschmälerungen | -14.933 | -14.372 |
| **Umsatzerlöse** | **82.136** | **80.885** |

* Bruttoumsatz = Umsatz vor Abzug von Erlösschmälerungen und Verbrauchsteuern

Vom Bruttoumsatz entfallen TEUR 87.237 auf die Hauptkategorien Mineralwasser (TEUR 41.145), Saft, Fruchtsaftgetränke und Nektare (TEUR 32.479) und Erfrischungsgetränke (TEUR 13.613).

### Periodenfremde und außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 1.492 (Vorjahr: TEUR 1.380) sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 706 (Vorjahr: TEUR 627) enthalten. Hiervon entfallen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 526 (Vorjahr: TEUR 339).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 308).

### Finanzergebnis

Der aufgrund der Änderung des Rechnungszinses nach § 253 HGB reduzierte Zinsaufwand in Höhe von TEUR 409 (Vorjahr: TEUR 272) wurde im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum sind im Bereich der Finanzanlagen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 26) enthalten.

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

| | TEUR |
|---|---|
| Verpflichtungen aus Mitgliedschaft in Leergutgebindepools | 18.121 |

Bei den Verpflichtungen aus Mitgliedschaft in Leergutgebindepools handelt es sich um nicht passivierte Rücknahmeverpflichtungen gegenüber den Pfandsystemen PETCYCLE Entwicklungs- und Arbeitsgemeinschaft GmbH & Co. KG, Bonn, und der Genossenschaft Deutscher Brunnen eG, Bonn. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist derzeit als gering einzuschätzen, da ein Ausstieg aus diesen Pools derzeit nicht angedacht ist.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zum 30. Juni 2026 bestehenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich bis zum jeweiligen Vertragsende auf:

| | | **Restlaufzeit** | | |
|---|---|---|---|---|
| **in TEUR** | **30.06.2026** | **bis zu 1 Jahr** | **von 1 bis 5 Jahren** | **mehr als 5 Jahre** |
| Verpflichtungen aus Rohstoffkontrakten | 9.942 | 9.942 | 0 | 0 |
| Verpflichtungen aus Investitionsaufträgen | 2.105 | 2.105 | 0 | 0 |
| Verpflichtungen aus Leasingverträgen | 1.870 | 655 | 1.180 | 35 |
| **Summe** | **13.917** | **12.702** | **1.180** | **35** |

Es bestehen darüber hinaus jährliche Zahlungsverpflichtungen aus zwei Mietverträgen in Höhe von TEUR 60.

Aus dem mit der Karlsberg Connect & Sales GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrag wird im Geschäftsjahr 2026 ein Aufwand aus Kostenumlagen für Management- und Servicedienstleistungen, im Wesentlichen für die Bereiche Vertrieb (Handel) und IT, ein Aufwand aus Kostenumlagen für Service und Managementdienstleistungen in Höhe von voraussichtlich TEUR 12.757 erwartet.

**Bewertungseinheiten**

Folgende Bewertungseinheiten wurden gebildet:

| Grundgeschäft/ Sicherungsinstrument | Risiko/ Art der Bewertungseinheit | einbezogener Betrag | Höhe des abgesicherten Risikos |
|---|---|---|---|
| Fremdwährungsverbindlichkeit | Währungsrisiko | TUSD 1.624 | ca. TEUR 1.455 |
| Devisentermingeschäft | micro hedge | TUSD 1.615 | ca. TEUR 1.447 |
| Bankguthaben | micro hedge | TUSD 9 | ca. TEUR 8 |

Für bereits kontrahierte Rohstoffeinkäufe des folgenden Geschäftsjahres, die in USD fakturiert werden, wurden Devisentermingeschäfte geschlossen. Für diese schwebenden Geschäfte wurden Bewertungseinheiten gebildet.

Die Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH kauft verschiedene Basisrohstoffe auf USD-Basis ein. Um das diesbezügliche Währungsrisiko beim Einkauf zu minimieren, wird über Devisentermingeschäfte das Wechselkursrisiko minimiert. Darüber hinaus werden USD-Bestände auf Bankkonten als originäre Finanzinstrumente zur Absicherung des Währungsrisikos im Rahmen ausschließlich dieser Einkaufskontrakte verwendet.

Die Grund- und Sicherungsgeschäfte weisen die identischen Risikofaktoren und sonstige identische Merkmale auf, so dass demzufolge der Sicherungserfolg anhand der Critical-Terms-Match-Methode gemessen und erreicht wird.

**Organbezüge**

| | TEUR |
|---|---|
| Aufsichtsratsvergütung | 34 |

Auf die Angabe der Geschäftsführungsbezüge der Muttergesellschaft wird wie im Vorjahr aufgrund der mittelbaren Schutzwirkung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter der in den Konzernanhang einbezogenen Unternehmen:

| | 30.06.2026 Gesamt | 30.06.2025 Gesamt |
|---|---|---|
| Gewerbliche Mitarbeiter | 255 | 252 |
| Angestellte Mitarbeiter | 129 | 128 |
| | 384 | 380 |
| Auszubildende | 2 | 5 |
| | 386 | 385 |

## Konzernverhältnisse

Ein Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen wird von der Karlsbergbrauerei Kommanditgesellschaft Weber, Homburg, erstellt. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Folgende Tochterunterunternehmen nehmen die Erleichterungsvorschriften der § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB in Anspruch:

- Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH
- Mineralbrunnen Teinach GmbH
- Mineralbrunnen Krumbach GmbH
- Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH

## Prüfungs- und Beratungshonorare

Für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2026 erfolgte keine Honorarberechnung durch den Abschlussprüfer des Konzerns.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA haben.

## Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus dem Bilanzposten "Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten" und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

<u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>

Ertragsteuern wurden in Höhe von TEUR 424 (Vorjahr: TEUR 631) bezahlt.

<u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>

Aus dem Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens resultieren Einzahlungen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 67), aus dem Kauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens Auszahlungen in Höhe von TEUR 5.565 (Vorjahr: TEUR 8.166). Die erhaltenen Zinsen lagen bei TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 19).

Die Darlehenshöhe an einen Großaktionär lag zum 30. Juni 2026 bei TEUR 40.000 (31. Dezember 2025: TEUR 40.000). Die erhaltenen Zinsen hieraus lagen bei TEUR 729 (Vorjahr: TEUR 999).

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 440 (Vorjahr: TEUR 3.672), gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 260 (Vorjahr: TEUR 227) sowie Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten in Höhe von TEUR 593 (Vorjahr: TEUR 267) enthalten.

**Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalspiegel**

Mutterunternehmen

Am Stichtag, dem 30. Juni 2026, hält die Gesellschaft keine Stammaktien und keine Vorzugsaktien als eigene Aktien.

Die Dividendenausschüttung erfolgte am 17. Juli 2026 nach Beschlussfassung der Hauptversammlung.

Bad Teinach-Zavelstein, den 9. September 2026

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

Martin Adam Andreas Gaupp Carsten Schemmer

Geschäftsführung der Karlsberg International Getränkemanagement GmbH, Homburg

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA
Badstraße 41
D-75385 Bad Teinach-Zavelstein
Telefon +49 (0) 70 53/92 62-220
Telefax +49 (0) 70 53/92 62-67
E-Mail: info@mineralbrunnen-kgaa.de

www.mineralbrunnen-kgaa.de